



Finanzwirtschaftliches Berichtswesen der Technischen Betriebe Rheine zum dritten Quartal 2025



Entsorgung



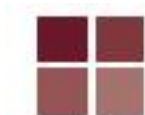
Entwässerung



Grün



Straße und Bau



Inhaltsverzeichnis

Finanzwirtschaftliches Berichtswesen der Technischen Betriebe Rheine.....	1
1. Eckpunkte des Wirtschaftsplans 2025	3
2. Betriebliche Erträge.....	4
3. Betrieblicher Aufwand	5
4. Finanzergebnis	5
5. Jahresergebnis.....	5
6. Investitionen.....	6
7. Liquidität.....	6
8. Zusammenfassung.....	6



1. Eckpunkte des Wirtschaftsplans 2025

Am 28. November 2024 hat der Betriebsausschuss der TBR den Wirtschaftsplan für das Jahr 2025 beschlossen. Die wesentlichen Eckpunkte des Wirtschaftsplans werden im Folgenden der Prognose des Jahres 2025, basierend auf der Entwicklung der ersten drei Quartale, gegenübergestellt:

Ist [T€] Jan. - Sep.	Plan [T€] Jan. - Sep.	Abw.		Prognose [T€] 2025	Plan [T€] 2025	Abw.
25.585	25.062	523	Gebührenerträge	33.423	33.411	12
10.762	11.764	-1.002	Erträge Leistungen Stadt	15.688	15.678	10
805	988	-183	Nebengeschäfte	1.433	1.382	51
137	28	109	Sonstige Umsatzerlöse	1.051	937	114
0	0	0	Aktivierte Eigenleistungen	400	310	90
19	0	19	Sonstige Erträge	21	1	20
37.308	37.842	-534	Betriebliche Erträge	52.016	51.719	297
-9.850	-10.212	362	Fremdleistungen & Materialaufwand	-15.596	-14.827	-769
-9.733	-12.614	2.881	Personalaufwand	-16.528	-16.816	288
-5.532	-5.967	435	Abschreibungen	-7.376	-7.930	554
-2.966	-3.296	330	Sonstiger Aufwand	-4.435	-4.446	11
-28.081	-32.089	4.008	Betrieblicher Aufwand	-43.935	-44.019	84
9.227	5.753	3.474	Betriebliches Ergebnis	8.081	7.700	381
-1.220	-1.455	235	Finanzergebnis	-1.776	-2.141	365
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
8.007	4.298	3.709		6.305	5.559	746
-59	-118	59	Steuern	-66	-157	91
7.948	4.180	3.768	Jahresergebnis	6.239	5.402	837
Investitionen				10.844	16.978	-6.134



2. Betriebliche Erträge

Die betrieblichen Erträge sind durch Gebühreneinnahmen und Zahlungen im Rahmen der vertraglich vereinbarten Leistungsbeziehungen mit der Stadt Rheine geprägt.

Der Planwert für die Gebührenerträge 2025 beträgt 33.411 T€. Nach dem dritten Quartal belaufen sich die Erträge auf 25.585 T€. Die bisherige positive Abweichung von +523 T€ entsteht durch die Zahlung von pauschalen Abschlägen der Stadt Rheine an die TBR. Ein Ausgleich erfolgt durch die Spitzabrechnung zum Ende des Jahres.

Weiterhin umfassen die Gebührenerträge zusätzlich die anteilige Auflösung von in den Vorjahren in die Verbindlichkeiten eingestellten Gebührenüberschüsse. Im Jahr 2025 werden planmäßig Verbindlichkeiten in Höhe von 350 T€ aufgelöst. Diese werden ertragswirksam verbucht.

Somit wird für die Gebührenerträge des Gesamtjahres nahezu keine Abweichung zum Planwert prognostiziert.

Die für das Jahr 2025 im Wirtschaftsplan berücksichtigten Zahlungen für Leistungen, die für die Stadt Rheine erbracht werden, betragen insgesamt 15.678 T€. Diese setzen sich aus einer Kombination pauschalierter und individuell abgerechneter Leistungen zusammen. Nach dem dritten Quartal des Jahres 2025 ergaben sich mit einer Abweichung von -1.002 T€ zum geplanten Quartalswert Erträge in Höhe von 10.762 T€. Für das Gesamtjahr ist allerdings keine Abweichung gegenüber dem Planwert zu erwarten. Die durch zeitliche Verschiebungen entstandenen Abweichungen bei Handwerker- und Ingenieurleistungen werden zum Jahresende ausgeglichen. Im Saldo wird eine geringfügige positive Abweichung von +10 T€ prognostiziert.

Weiterhin werden nach dem dritten Quartal 2025 Nebengeschäftserträge in Höhe von 805 T€ erwirtschaftet, so dass aktuell eine negative Abweichung von -183 T€ aufgrund zeitlicher Abrechnungsdifferenzen bei Altpapierverkäufen besteht. Die geplanten Nebengeschäftserträge für das Gesamtjahr von insgesamt 1.382 T€ werden demgegenüber bei Ausgleich zeitlicher Zahlungsdifferenzen aufgrund höherer Erträge aus der Abholung gewerblicher Container und zusätzlicher Erträge aus Unfallschäden um circa +51 T€ überschritten.

Die geplanten sonstigen Umsatzerlöse für 2025 belaufen sich planmäßig auf 937 T€. Darin enthalten sind schwerpunktmäßig die im vierten Quartal erfolgenden Zahlungen aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen in Höhe von geplant 881 T€. Die Entwicklung des darüber hinaus verbleibenden Planwertanteils des Jahres von 56 T€ übertrifft nach dem dritten Quartal 2025 mit 137 T€ um +109 T€ bereits die Erwartungen. Ursache hierfür sind insbesondere ungeplante Zahlungseingänge aus Fahrzeugverkäufen. Insgesamt wird für das Jahr 2025 ebenfalls eine positive Abweichung von +114 T€ prognostiziert.

Für die aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 310 T€ für das Gesamtjahr 2025 wird eine positive Abweichung von +90 T€ prognostiziert.

Für die sonstigen Erträge von geplant 1 T€ wird eine Abweichung von +20 T€ für das Gesamtjahr aufgrund ungeplanter Schadenersatzerlöse erwartet.

Insgesamt beläuft sich die Abweichung bei den betrieblichen Erträgen zum Ende des dritten Quartals 2025 auf -534 T€. Zum Jahresende wird sich demgegenüber durch den Ausgleich zeitlicher Abrechnungsdifferenzen und zusätzlicher Erträge insbesondere durch Fahrzeugverkäufe und Schadenersatzleistungen eine positive Abweichung von +297 T€ ergeben. Somit werden die Erträge über Planniveau liegen.



3. Betrieblicher Aufwand

Der **Material- und Fremdleistungsaufwand** beläuft sich in Summe nach dem dritten Quartal 2025 auf 9.850 T€. Der für diesen Zeitraum erwartete Planwert von 10.212 T€ wird deutlich um +362 T€ unterschritten.

Die von der TBR durchzuführenden Maßnahmen werden in erheblichem Maße durch die Witterung beeinflusst. Daher liegt in der Regel der Schwerpunkt der Maßnahmenabwicklung und -abrechnung in der zweiten Hälfte des Jahres, so dass sich die Unterschreitungen insbesondere bei den Fremdleistungen zum Jahresende mehr als aufheben werden. Es wird eine Überschreitung aufgrund von Kostensteigerungen im Bereich der Fremdleistungen von -769 T€ erwartet.

Nach dem dritten Quartal beläuft sich der **Personalaufwand** auf 9.733 T€. Der Planwert wird um +2.881 T€ deutlich unterschritten. Die bestehende Differenz wird zum Ende des Jahres zur Finanzierung von der tariflich festgelegten Einmalzahlungen, dem Weihnachtsgeld, und zur Bildung geplanter Pensionsrückstellungen verwendet und somit anteilig ausgeglichen. Die verbleibende Differenz von +288 T€ entsteht durch zeitlich verspätete Neueinstellungen und bedingt durch Langzeitkranke ausbleibende Lohnfortzahlungen.

Die **Abschreibungen** werden einmalig zum Jahresende verbucht. Bei deutlicher Unterschreitung des geplanten Investitionsvolumens 2025 (siehe Abschnitt 6) wird das Abschreibungsvolumen für das Jahr 2025 deutlich unter dem geplanten Volumen liegen und somit um +554 T€ abweichen.

Beim **sonstigen betrieblichen Aufwand** besteht zurzeit eine positive Abweichung gegenüber dem Plan von +330 T€ aufgrund noch ausstehender Abrechnungen von Dienstleistungen der Stadt Rheine. Zum Jahresende wird sich diese Abweichung nahezu ausgleichen und mit 4.435 € nahezu auf Planniveau liegen.

4. Finanzergebnis

Nach dem dritten Quartal des Jahres 2025 sind für das Trägerdarlehen der Stadt Rheine und die sonstigen Darlehen insgesamt Zinszahlungen in Höhe von 1.455 T€ geplant. Dieser Planwert wurde mit einer Abweichung von +235 T€ unterschritten. Für die Jahresplanung ist derzeit ebenfalls mit einer positiven Abweichung von +365 T€ aufgrund nicht notwendiger Kreditaufnahmen und Tilgung von Krediten und somit geringeren Zinsaufwendungen zu rechnen.

5. Jahresergebnis

Insgesamt betrachtet wird das Jahresergebnis 2025 voraussichtlich durch ungeplante Erträge aus Fahrzeugverkäufen und Schadenersatzleistungen im Ertragsbereich und geringere Zinsaufwendungen eine positive Abweichung vom Plan von +837 T€ aufweisen. Somit liegt das prognostizierte Ergebnis mit 6.239 T€ über dem Planergebnis.



6. Investitionen

Der Wirtschaftsplan 2025 weist insgesamt Investitionen in Höhe von 16.978 T€ aus. Schwerpunktmäßig werden hiervon neue Projekte im Abwasserbereich in Höhe von 11.601 T€ finanziert. Weiterhin werden für die Erstellung einer Photovoltaikanlage, den Anbau an die Unterkunft des Fachbereichs Straße in Rodde, die Dachsanierung der Halle am Wertstoffhof und ein Neubau auf der Fläche des alten Gewächshauses sowie für Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten der einzelnen Fachbereiche der Technischen Betriebe Rheine 5.377 T€ ausgewiesen.

Verschiebungen von Investitionsvolumina zwischen Einzelmaßnahmen durch zeitliche oder wertmäßige Abweichungen insbesondere im Entwässerungsbereich, wie z.B. bei den Maßnahmen zur Schlammmentwässerung, „Röntgenstraße“, „Elter Straße“ oder „Osnabrücker Straße“, aber auch bei Fahrzeugkäufen in den anderen Fachbereichen werden sich über das Gesamtjahr gesehen voraussichtlich nicht ausgleichen lassen, so dass das prognostizierte Investitionsvolumen des Gesamtjahres um 6.134 T€ deutlich unterschritten wird.

7. Liquidität

Aktuell liegt das Guthaben auf dem Kontokorrentkonto der TBR bei 3.772 T€ (Stand 22.10.2025).

Generell wird die Liquiditätslage der TBR einerseits stark von monats- bzw. quartalsmäßigen Einzahlungen aus der Leistungsvereinbarung mit der Stadt Rheine und den Gebühren beeinflusst. Andererseits führen Auszahlungen in Verbindung mit getätigten Investitionen temporär zu erhöhten Mittelabflüssen, so dass grundsätzlich kein stetiger Finanzmittelbestand erreicht werden kann. Die sich hieraus ergebenden Schwankungen bei den Finanzmitteln können grundsätzlich kurzfristig bis zu einem Betrag von 2.000 T€ über einen Kontokorrentkredit bei der Stadtparkasse abgedeckt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit eines kurzfristigen Finanzausgleichs durch Cash-Pooling innerhalb des Konzerns Stadt Rheine.

Für den langfristigen Finanzmittelausgleich sind im Jahr 2025, bei geplanter Gewinnrückführung der Stadt Rheine an die TBR, Kreditaufnahmen in Höhe von 5.000 T€ geplant. Nicht im Wirtschaftsjahr 2024 in Anspruch genommen Aufnahmen sind auf das Jahr 2025 übertragbar. Diese geplanten Kreditaufnahmen sind bei deutlicher Unterschreitung des Investitionsvolumens nicht notwendig und werden somit ausgesetzt.

Die Entscheidung über die Aufnahme von Krediten erfolgt in enger Abstimmung mit der TBR durch die Stadt Rheine unter Einbeziehung potenzieller finanzieller Auswirkungen durch das Zinssicherungsgeschäft sowie unter Berücksichtigung der gesamten Liquiditätslage der Stadt Rheine.

8. Zusammenfassung

Auf Basis, der für die ersten drei Quartale ermittelten Ertrags- und Aufwandswerte sowie der Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse, lassen sich positive Abweichungen zum Wirtschaftsplan 2025 erkennen. Der geplante Jahresüberschuss in Höhe von 5.402 T€ wird voraussichtlich überschritten. Die Liquidität der TBR ist durch die Kapitalrückführungen der Stadt Rheine gesichert. Kreditaufnahmen bzw. durch die Möglichkeit des Cash-Pooling innerhalb des Konzerns Stadt Rheine müssen nicht durchgeführt werden. Die jederzeitige Zahlungsfähigkeit ist gesichert.

30.10.2025

Sandra Weßling-Deters
Kfm. Leitung